

Fr. Arnold

Aus Algier / Aus Tripolis (1868)

Aus Algier

1.

Ein Kaufmann Algier's, still und stolz,
Führ' ich ein Türkenleben,
Drum denket nicht, ich wär von Holz —
An dem die Farben kleben.

2.

Daß ich arabscher Abkunft sei,
Erkennt ihr an dem Kleide:
Ich und mein Staatskleid, wir sind zwei
Algiersche Lumpen — beide.

Indem ich Lump an Lumpen stick',
Schaff' ich mir einen Burnus;
Alsdann verfolget das Geschick
An beiden gleichen Turnus.

Denn wo ich mich auch dehn' und reck',
Brauch' ich nichts zu vermeiden:
Verdirbt doch in dem Straßendreck
Gewiß nichts an uns beiden.

3.

Es hat der Araber im Haus
Nicht Stühle und nicht Tische,

Es reicht ihm in der Mauer aus —
Als Möbel eine Nische.

4.

Hab' in Labessa keinen Hang
Als Sträfling zu entweichen, —
Sie strafen hier mit Müßiggang,
Wen sie zurückerreichen.

5.

Hier wohn' ich in der Kabylie
Selbst Bürger und Zuave!
Auch bin ich alle Tage hie —
Staatsmann bei Todesstrafe.

Aus Tripolis

Ich schrei umher in Tripolis
Stirbt Jemand von den Meinen,
Und miethe mir auch überdies
Paar Weiber noch zum — Weinen.

Textnachweis:

Fr. Arnold, *Poetische Schriften*, Band 5: *Epigramme*, Leipzig 1868,
S. 234–236.